

Betriebliche Weiterbildungsarbeit im Wandel unterstützen

Zukunftsdiskurse haben Konjunktur. Allenthalben wird mit Verweis auf gesellschaftliche Transformationsprozesse, wie die digitale Transformation und die nachhaltige Entwicklung, von der Notwendigkeit gesprochen, die Gesellschaft auf die mit diesen Prozessen verbundenen Anforderungen und Herausforderungen vorzubereiten. Transformation, verstanden als aktiver und sichtbarer Veränderungsprozess von Strukturen, Handlungspraktiken, Werten und Leitbildern, ist auf die Mitwirkung aller gesellschaftlichen Bereiche angewiesen. Dies betrifft auch die Bereiche Wirtschaft und Arbeit, in den die Akteure nicht nur als Rezipient:innen auf die gesellschaftliche Transformation reagieren, sondern diese durch ihr Wirken und Schaffen aktiv mitgestalten. Dafür benötigen sie allerdings Lern- und Entwicklungsangebote, die sie bei der Herausbildung der zur Gestaltung von Transformationsprozessen notwendigen Kompetenzen unterstützen. Dem Aus- und Weiterbildungspersonal kommt in dieser Hinsicht eine Schlüsselrolle zu. Als Change Agents einer nachhaltigen und digitalen Transformation

werden (betriebliche) Aus- und Weiterbildende auf- und herausgefordert, entsprechende Lernangebote sowie Lernsettings in der Aus- und Weiterbildung zu entwickeln und auch umzusetzen. Zugleich besteht bis heute eine große Forschungslücke zur Situation und zu den Gestaltungsmöglichkeiten von betrieblichem Aus- und Weiterbildungspersonal. Es gibt wenig gesichertes Wissen über die Handlungsspielräume und die pädagogische Qualifizierung dieser Personengruppe. Die Beiträge des vorliegenden Heftes fokussieren diese Lücke im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse. In den Blick geraten dabei unter anderem die Rollen und Funktionszuschreibungen sowie die betriebliche Situation, die pädagogische Professionalisierung und das methodische Know-how des Aus- und Weiterbildungspersonals. Neben der Offenlegung des Status quo werden auch zukunftsgerichtete Interventionen für Weiterbildungsarbeit vorgestellt.

Karina Kiepe, Ina Krause und Rudolf Egger

Beilagenhinweis

Entdecken Sie eine spannende Beilage – nicht nur zum Thema KI

In der Aboauflage dieser Ausgabe der „Weiterbildung“ finden Sie die Zeitschrift „**FRIENDS NEWS**“ bei. Es handelt sich dabei um das Kundenjournal unserer Agentur, die unter anderem Layout, Satz und Grafik für die Publikationen des ZIEL-Verlags sowie die Internetauftritte betreut.

Das Titelthema zur Künstlichen Intelligenz ist so lebendig aufbereitet, dass es uns besonders gut gefallen hat und wir es Ihnen nicht vorenthalten möchten. Besonders amüsant finden wir die Story „Ein Agenturtag mit dem quirligen Pino“ auf den Seiten 10 bis 11: Sie wurde mit den Möglichkeiten von Text- und Bild-KI entwickelt und dann – wie Sie im Film hinter dem QR-Code sehen können – sehr menschlich umgesetzt. Und auf eine hübsche Art und Weise :-)



Wege in die Zukunft: Das Lernen der Lehrenden

Anderes Arbeiten, verändertes Lernen?

Seite 8

Die Transformation der Arbeitswelt, vorangetrieben durch die Digitalisierung, bringt starke Veränderungen des Arbeitens und Lernens mit sich. Dies betrifft nicht nur die Lernenden sondern ebenso die Lehrenden. Ein Forschungsprojekt an der Fernuniversität Hagen untersucht, wie sich für das Bildungspersonal die eigene Kompetenzentwicklung in diesem Zusammenhang verändert.

Uwe Elsholz/Julia Schütz/Rüdiger Wild

Lehrkompetenz berufsbegleitend weiterentwickeln

Seite 12

Die Gestaltung von Lernangeboten für Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung ist eine große Herausforderung, da man einer sehr heterogenen Zielgruppe gerecht werden muss. Übergreifende Lösungen wie vernetzte Weiterbildungsplattformen und die Ermöglichung individualisierten Lernens sind daher gefragt.

Sabine Digel/Duygu Sari/Carmen Biel

Wechselseitig Kompetenzen erweitern

Seite 17

Hochschullehrende stehen neben ihren Aufgaben in Forschung und Lehre mit der sogenannten Third Mission vor einer neuen Herausforderung: Durch den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis soll gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Problemen begegnet werden. Diese neuen Anforderungen benötigen auch ein neues Lernen. An der Universität Koblenz wurde dafür eine Transferstrategie entwickelt.

Inka Engel/Miriam Voigt



Peter Röhrig,
Berater und Trainer

Interview

Seite 6

„Sogenannte Empowerment-Fragen sind sehr hilfreich, um Menschen dazu zu bringen, Neues in die Welt zu setzen. Man kann diese Fragen ‚lernen‘.“

Lehrende sollten Studierende so führen, dass diese fähig sind, Verantwortung für ihr Studium zu übernehmen. Insbesondere Sprechstundensituationen bieten hier ein großes Potenzial. In seinen Workshops möchte Peter Röhrig deshalb den Lehrenden zeigen, wie man in einen wirklichen Dialog mit den Studierenden kommen kann, um sie so in die Lage zu versetzen, Neues zu schaffen. Die richtige Haltung und die richtigen Fragen vonseiten der Lehrenden sind hierbei essenziell.

Die Lehre der Zukunft gestalten

Seite 20

Die Anforderungen der Arbeitswelt haben sich stark verändert. Darauf müssen die Hochschulen reagieren und den Studierenden die als notwendig erkannten Future Skills vermitteln. Ein wichtiger Schritt in Richtung Neugestaltung der Lehre könnte die Veränderung der Rolle der Lehrenden sein hin zu Lernbegleiter*innen, die die Studierenden dazu bringen, ihr kreatives Potenzial für eine nachhaltige Gesellschaft einzusetzen.

Isabell Osann/Henrike Mattheis

Lernen, Neugier und Entfaltung ermöglichen und begleiten

Seite 24

Unsere vernetzte, von Co-Working geprägte Arbeitswelt braucht auch eine neue Wissenskultur, die es ermöglicht, ein Leben lang neugierig zu bleiben und Neues zu lernen. Die Aufgabe von Bildung muss daher sein, neben dem Erwerb auch den kritischen Umgang mit Wissen zu fördern und zur kreativen Entwicklung des Einzelnen beizutragen. Lehrpersonen sollten dabei zu Ermöglicher*innen und Begleiter*innen werden.

Roger Spindler

Digitalisierung

Seite 28

Der Literacy Promptathon: Chance für die Grundbildung, Integration und Alphabetisierung

Anke Grotlüschen/Kristin Skowranek/
Klaus Buddeberg/Laurent Gillen

Projekte

Seite 31

Der Selbstlernkurs „Inklusiver Umgang mit Heterogenität in Schule“:

Digitale Lerngemeinschaften für Inklusion

Dorit Weber-Liel/Bärbel Kracke

Forschung

Seite 34

Ergebnisse einer Evaluationsstudie zur Nutzung des GRETA-PortfolioPlus:

Professionalitätsförderliche Effekte einer Kompetenzanerkennung

Brigitte Bosche/Anne Strauch

Projekte

Seite 38

Das Projekt “SERASUM: For a better tomorrow”:

Game-based-Learning-Abenteuer zur Gestaltung der Zukunft (des Lernens)

Stephanie Wössner

Mediendienst

Literaturschau

Ausgewählte Bücher zum Schwerpunkt
Seite 44

Online

Linktipps zum Schwerpunkt
Seite 47

Aktuelle Titel

Bücher kurz vorgestellt
Seite 49

Service

News

Seite 51

Termine

Seite 53

Rubriken

Vorschau/Impressum

Seite 54

Arbeitshilfen

Inspirationen:
Jeder Moment kann dein Lehrer sein
Seite 55

Mit der Veränderung der Arbeitswelt verändern sich auch Arbeitsbedingungen und -inhalte für betriebliches Aus- und Weiterbildungspersonal. Im Folgenden gibt es zunächst Studien und Materialien, anschließend geht es um Qualifizierung und neue Konzepte. Es folgen Beispiele und Branchenspezifisches.



Die hier genannten Internetadressen können gesammelt beim Deutschen Bildungsserver abgerufen werden unter der Adresse <http://www.bildungsserver.de/link/linktipps-weiterbildung>

Studien. Materialien

Digitale Arbeitsprozesse als Lernräume für Aus- und Weiterbildung

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=64766

Die Ausgabe 43 der Zeitschrift bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik online vom Dezember 2022 versammelt Beiträge zum Thema Digitale Arbeitsprozesse als Lernräume für Aus- und Weiterbildung. Die Ausgabe ist in verschiedene Teile gegliedert: Teil 1: Analysen von Auslösern, Praxen und Potenzialen digitalisierter Lernorte und Lernumgebungen. Teil 2: Konzeptionen digitalisierter Lernens in beruflichen Kontexten. Teil 3: Subjektivierung, Entgrenzung und Bildung im Prozess der Digitalisierung von Arbeit und Lernen. Teil 4: Möglichkeiten und Bedingungen der Digitalisierung in der Lehrer:innenbildung für berufliche Schulen.

Digitale Medien und Betriebe – heute und morgen

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=64767

Der digitale Transformationsprozess in der Arbeits- und Berufswelt wirkt sich auch auf die Berufsbildung aus. Wie schnell verändert sich der Einsatz digitaler Medien im Betriebsalltag sowie in der Aus- und Weiterbildung in den einzelnen Branchen und unterschiedlichen Betriebsgrößen, wo liegen die Herausforderungen, und welchen Handlungs- und Modernisierungsbedarf gibt es vier Jahre nach der ersten Untersuchung? Die zweite Betriebsbefragung gibt Aufschluss über die derzeitige Nutzung und Einbindung digitaler Medien in den betrieblichen Arbeitsprozessen sowie in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. (PDF-Dokument, 185 Seiten, 2020).

Betriebliches Aus- und Weiterbildungspersonal. Qualifizierung. Konzepte

Ausbildungspersonal – BWP

(Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis) 3/2018

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=64768

Die Qualität der Ausbildung steht und fällt mit den Kompetenzen des Ausbildungspersonals. Die BWP (Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis) widmet ihm mit der Ausgabe 3/2018 der Zeitschrift einen Themenschwerpunkt. Wie hat sich der Ausbildungsalltag in Zeiten von Inklusion und Industrie 4.0 verändert? Welche neuen Anforderungen entstehen, und mit welchem Selbstverständnis gehen Ausbilder/-innen und Lehrende ans Werk? Und sind sie für die technologischen und pädagogischen Herausforderungen gewappnet? Die Beiträge der Ausgabe versuchen, Antworten auf diese Fragen zu geben. (Auszug) (PDF-Dokument, 66 Seiten, 2018)

Lernen und Arbeiten in der digitalen Welt –

f-bb Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

https://www.bildungsserver.de/onlineressource.html?onlineressourcen_id=64763

Das f-bb Forschungsinstitut Betriebliche Bildung informiert über Entwicklungen hinsichtlich Digitalisierung, Automatisierung und Vernetzung in verschiedenen Arbeitsbereichen mit weiterführenden Links. Betriebliche Veränderungen werden untersucht und die Weiterentwicklung von Berufs- und Qualifikationsprofilen befördert. Das Institut erarbeitet digitale Lernkonzepte, unterstützt Bildungspersonal, Unternehmen und Bildungseinrichtungen beim Aufbau von Medienkompetenz und digitaler Lernkultur und entwickelt Verfahren computerbasierter Kompetenzfeststellung.

Pädagogische Qualifizierung des betrieblichen Auszubildendenpersonals – Impulse aus den bayerischen Modellseminaren der 1970er-Jahre aus heutiger Sicht

<https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/vollanzeige.html?Fid=1228678>

Weitgehender Konsens in Berufsbildungspraxis, -politik und -forschung besteht darüber, dass Ausbilder/-innen für ihre komplexen Aufgaben hinreichend pädagogisch qualifiziert sein müssen. Wie diese Qualifizierung gestaltet und organisiert ist und ob und wie sie gesetzlich festgeschrieben oder standardisiert werden soll, ist weniger konsensual. Maßstäbe in dieser Hinsicht haben vor 50 Jahren die bayerischen Modellseminare gesetzt, die im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales entwickelt und durchgeführt wurden. Der Rückblick macht deutlich, dass sie aus heutiger Sicht in didaktischer,

konzeptioneller und vor allem systematischer Perspektive auffällig „aktuell“ sind. (Auszug) (PDF-Dokument, 4 Seiten, 2021)

Forschen für die Bildung – DIE

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

https://www.bildungsserver.de/onlinereource.html?onlinereourcen_id=64764

Das DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung betreibt anwendungsorientierte und Grundlagenforschung. Im Mittelpunkt stehen Voraussetzungen, Formen und Folgen des Lernens Erwachsener und somit alle Bereiche der Weiterbildung. Fragestellungen beziehen sich unter anderem auf gelingendes Lehren und Lernen in der Erwachsenenbildung, Lernprozesse Erwachsener, die Gestaltung passender Weiterbildungsangebote und das Weiterbildungspersonal.

Beispiele. Branchenspezifisches

Betriebliche Weiterbildung in einer virtuellen 3D-Lern- und Kollaborationsumgebung: Gestaltungsanforderungen und Umsetzungserfahrungen am Beispiel der Automobilindustrie

<https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/vollanzeige.html?Fid=1206785>

Der Beitrag skizziert Ergebnisse eines Proof of Concept (PoC) des Einsatzes einer virtuellen 3D-Lernumgebung in verschiedenen Anwendungsszenarien der Aus- und Weiterbildung eines Automobilherstellers. Mithilfe eines Methodenmix wurden Lerninhalte, Rahmenbedingungen des betrieblichen Einsatzes sowie Lernerfahrungen analysiert. Viele der Befragten sehen Vorteile in der Nutzung der virtuellen Lernumgebung, auch der persönliche Lernerfolg wird relativ hoch eingeschätzt. (PDF-Dokument, 13 Seiten, 2019)

Digitalisierung beruflicher Lern- und Arbeitsprozesse. Impulse aus der Bauwirtschaft und anderen gewerblich-technischen Sektoren

<https://www.fachportal-paedagogik.de/literatur/vollanzeige.html?Fid=1241103>

Der Sammelband stellt aktuelle Ansätze zum digital unterstützten beruflichen Lernen dar. Die Beiträge geben Einblicke in die dynamische Entwicklung der Schnittstellen von Erwerbsarbeit und beruflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung im Kontext der Digitalisierung von Arbeits- und Lernmitteln. Der Band schließt an die 2019 erschienene Publikation „Berufsbildung am Bau digital“ an. Das erste Kapitel erörtert grundsätzliche didaktische

Fragen zu digital unterstütztem Lernen und Arbeiten einschließlich der Rahmenbedingungen. Im zweiten Kapitel schließen sich Beiträge zur Kapazitätsentwicklung, zu Standards und zu digitalen Werkzeugen an. Das dritte Kapitel widmet sich konkreten Einzellösungen mit starkem Praxisbezug und hohem Transferpotenzial zum digitalisierten Arbeiten und Lernen im Bausektor und im Metallbereich. Das abschließende vierte Kapitel präsentiert übergreifend nutzbare und frei zugängliche Online-Angebote, wie einen Medienpool für Bildungszwecke, eine Lernmedien-Datenbank und ein hybrides Lernsystem mit virtuellem 3D-Gebäudemodell. (PDF-Dokument, 403 Seiten, 2022)

ComP-ASS – Computergestütztes Lernen und Lehren im Handwerk mit interaktiven Assistenzsystemen

https://www.bildungsserver.de/onlinereource.html?onlinereourcen_id=64769

Es wird ein digital gestütztes Weiterbildungsangebot mit einem intelligenten Tutorensystem entwickelt, das Lernende mit ihren individuellen Lernvoraussetzungen durch den CNC-Kurs begleitet. Ein zweites interaktives Assistenzsystem richtet sich an Lehrende und Bildungsanbieter im Handwerk. Das neue interaktive, didaktische Assistenzsystem IDA soll bei der Erstellung eigener digitaler Lehr-Lern-Settings unterstützen. Das Projekt wird im Rahmen der Fördermaßnahme Nationale Weiterbildungsstrategie im Förderbereich Innovationswettbewerb INVITE (Digitale Plattform Berufliche Bildung) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Bundesinstitut für Berufsbildung gefördert. (Projektlaufzeit: 01.09.2021 bis 31.08.2024).